



- ▶ Großer Erfolg – Viertgrößte Frachtfluggesellschaft kommt nach Leipzig/Halle | Seite 1
- ▶ Ab in den Süden – Flughäfen verzeichnen in Ferienmonaten deutliche Zuwächse | Seite 2
- ▶ An die Zukunft denken – 14 junge Leute beginnen Lehre | Seite 3
- ▶ Größerer Radius – Germanwings bietet neue Umsteigeverbindungen | Seite 3
- ▶ Neue Ära – Verlängerte Start- und Landebahn eröffnet | Seite 4
- ▶ Interview: „Wir bleiben ein Mittelstrecken-Flughafen“ | Seite 5
- ▶ Nach sieben Jahren – Start- und Landebahn Nord wieder wie neu | Seite 7
- ▶ PortGround: Umzug ins World Cargo Center | Seite 7
- ▶ EasternAirCargo vermarktet Frachtkapazitäten des neuen Iljuschin 96 Frachters | Seite 8
- ▶ News aus der mitteldeutschen Wirtschaft | Seite 9
- ▶ Vermischtes | Seite 10

Mitteldeutsche Flughafen AG

## ▶ Großer Erfolg – Viertgrößte Frachtfluggesellschaft kommt nach Leipzig/Halle

**Der Flughafen Leipzig/Halle ist auf dem besten Wege, eins der größten Frachtdrehkreuze Europas zu werden. Eine gemeinsam von der Deutschen Lufthansa und der Deutschen Post gegründete Frachtfluggesellschaft wird sich in Leipzig/Halle niederlassen. Ab dem Sommerflugplan 2009 soll der Betrieb aufgenommen werden. Neben Millionen-Investitionen entstehen damit hunderte neue Jobs in Mitteldeutschland.**



Markus Kopp, Vorstand der Mitteldeutschen Flughafen AG (M.) zusammen mit dem Geschäftsführer-Doppel der neuen Frachtfluggesellschaft Thomas Pusch (l.) und Thomas Papke

Die noch namenlose Gesellschaft, an der beide Konzerne jeweils 50 Prozent der Anteile tragen, wird zur viertgrößten europäischen Frachtflugairline. Von Leipzig/Halle aus werden Ziele in Asien und auf dem amerikanischen Kontinent angefliegen. Damit soll der Warenaustausch zwischen den wachsenden asiatischen Märkten und Europa forciert werden. Mit elf neuen Frachtmaschinen vom Typ Boeing 777, die Lasten von bis zu 105 Tonnen befördern können, werden unter anderem Hongkong, Schanghai, Singapur und an den Wochenenden Chicago und New York angefliegen.



Durch die Ansiedlungen werden hunderte direkte Arbeitsplätze entstehen. Die Mitteldeutsche Flughafen AG wird diese Vorhaben mit der Ihnen zur Verfügung stehenden Expertise der Flughafen Leipzig/Halle GmbH sowie der PortGround GmbH aktiv begleiten.

Das Management der Mitteldeutschen Flughafen AG und der Flughafen Leipzig/Halle GmbH sieht die Ansiedlung der Frachtfluggesellschaft sowie den Bau des Logistikzentrums als neuerliches Ergebnis der in die Zukunft gerichteten Investitionen in die Infrastruktur am Airport.

„Wir sind stolz, dass Leipzig/Halle bald Sitz einer der auf Anhieb größten und modernsten Frachtfluggesellschaften der Welt sein wird“, sagt Markus Kopp, Vorstand der Mitteldeutschen Flughafen AG zu dieser Entscheidung. „Mit der Frachtversion der Boeing 777 wird zukünftig auch der Name Leipzig/Halle in die großen Wirtschaftszentren der Welt transportiert.“

„Das Engagement der in ihren Branchen führenden Global Player DHL und Lufthansa Cargo wird den Flughafen Leipzig/Halle und seine Region zu einem internationalen Knotenpunkt für weltweite Logistikströme machen. Die Region wird damit Teil der weltwirtschaftlichen Arbeitsteilung. Dies ist ein Signal, dem viele Unternehmen aus Industrie und Handel folgen werden“, betont der Vorstand.

Mitteldeutsche Flughafen AG

## ► Ab in den Süden – Flughäfen verzeichnen in Ferienmonaten deutliche Zuwächse

**Die Ferienmonate haben den beiden mitteldeutschen Flughäfen beachtliche Zuwächse gebracht. In Leipzig/Halle wurden vom 19. Juli bis Anfang September 446.349 gewerbliche Passagiere abgefertigt und damit über zehn Prozent mehr als in den Sommerferien 2006. In Dresden stieg im Jahresvergleich das Passagieraufkommen im selben Zeitraum um 1,4 Prozent auf 279.279.**

Spanien bleibt ab Leipzig/Halle und Dresden wie bereits im Jahre 2006 mit großem Abstand das beliebteste Ziel unter den Urlaubsländern. Danach folgen die Türkei, Griechenland und Bulgarien. Einen beachtlichen Zuwachs verzeichnet Italien. Auf Anhieb kam das Land am Mittelmeer auf Platz 6 unter den Top-Ten der Urlaubsländer an beiden sächsischen Flughäfen.

Unter den Urlaubszielen rangiert ab Dresden Palma de Mallorca wie im Vorjahr an der ersten Stelle. Auf dem zweiten Rang kam Antalya in der Türkei. Burgas an der bulgarischen Schwarzmeerküste lag vor Varna.

Ab Leipzig/Halle gab es unter den Destinationen einen Führungswechsel. Palma de Mallorca wurde vom türkischen Antalya abgelöst. Burgas und Varna folgen auf den Plätzen drei und vier.

[www.mdf-ag.com](http://www.mdf-ag.com)



Mitteldeutsche Flughafen AG

## ► An die Zukunft denken – 14 junge Leute beginnen Lehre

---

**Die Mitteldeutsche Flughafen AG stellt sich der Verantwortung für die Zukunft. Sie bietet jungen Leuten eine Chance. 14 Jugendliche haben Anfang September in den Tochterunternehmen der Firmengruppe mit der Berufsausbildung begonnen.**

Vier junge Frauen und sechs junge Männer haben ihre mehrjährige Lehre an den beiden Flughäfen Leipzig/Halle und Dresden aufgenommen. Sie werden dort zu Bürokauleuten, Elektronikern für Betriebstechnik und Automatisierungstechnik, Kraftfahrzeugmechatronikern, IT-Systemelektronikern und zur Fachkraft für Abwassertechnik ausgebildet. Drei Jugendliche erhalten bei der PortGround GmbH, dem Bodenabfertigungsunternehmen, ihre Ausbildung zur Fachkraft für Lagerlogistik. Der Frachtbroker EasternAirCargo GmbH bildet einen künftigen Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistungen aus.

In der Unternehmensgruppe werden zurzeit insgesamt 34 junge Leute ausgebildet. Sie absolvieren dabei in den verschiedenen Richtungen eine drei- beziehungsweise dreieinhalbjährige Lehre.

[www.mdf-ag.com](http://www.mdf-ag.com)

Mitteldeutsche Flughafen AG

## ► Größerer Radius – Germanwings bietet neue Umsteigeverbindungen

---

**Die Fluggesellschaft Germanwings bietet neue Low-Cost-Umsteigeverbindungen ab Leipzig/Halle und Dresden an. Damit offeriert das Unternehmen seinen Fluggästen nicht nur eine größere Auswahl, es ermöglicht ihnen auch einen größeren Aktionsradius. Zurzeit sind es ab Leipzig/Halle acht neue Ziele, ab Dresden 13. Die Flüge im „Smart Connect“ führen jeweils über Köln/Bonn.**

Für den Winterflugplan, der ab 28. Oktober gilt, sind ab Leipzig/Halle Umsteigemöglichkeiten nach Belgrad, St. Petersburg, Lissabon, Nizza, Mallorca, Split und Zagreb geplant. Von Dresden geht es darüber hinaus noch nach Rom, Stockholm und Istanbul. Der Sprecher der Germanwings-Geschäftsführung, Thomas Winkelmann, sagt, „mit diesem Zusatzangebot erschließen wir weitere Zielgruppen und bieten an Flughäfen, die derzeit mit Billigflügen unterversorgt sind, ganz neue Ziele an.“

Die Passagiere der Günstig-Airline checken nach ihrem ersten Flug aus und für den zweiten neu ein. In Köln/Bonn steht dafür wenige Meter von der Gepäckausgabe entfernt ein so genannter Transfer-Schalter zur Verfügung.

[www.germanwings.com](http://www.germanwings.com)

Flughafen Dresden

## ► Neue Ära – Verlängerte Start- und Landebahn eröffnet

**Nach nur 13-monatiger Bauzeit hat der Flughafen Dresden seine auf 2.850 Meter verlängerte Start- und Landebahn in Betrieb genommen. Dresden ist der erste europäische Flughafen, der den Runway bei laufendem Betrieb neu gebaut hat. Über 50 Millionen Euro wurden in das Projekt investiert. Mit der neuen Bahn ist der Airport leistungsfähig wie nie zuvor. Flugzeuge bis zur Boeing 767 können ohne Nutzlast- oder Reichweitenbeschränkung starten. Am Profil als Mittelstreckenflughafen ändert sich nichts.**



Sachsens Ministerpräsident Georg Milbradt bezeichnete den Flughafen als Turbo. „Fünf Arbeitsplätze, die am Flughafen Dresden geschaffen werden, ziehen acht Arbeitsplätze in der regionalen Wirtschaft nach sich.“ Eine High-Tech-Wirtschaft, die auf den Weltmärkten mitspielt, braucht eine exzellente Logistik, fügte er hinzu.

Die neue Piste wurde vom Superintendenten der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens, Albrecht Nollau (l.), und dem Dekan der Katholischen Kirche des Bistums Dresden-Meißen, Klemens Ullmann, gesegnet

Nach der Wiedervereinigung sei fast eine halbe Milliarde Euro in die Sanierung, Modernisierung und Erweiterung des Flughafens investiert worden. Dies habe allein im Dresdner Norden Investitionen von mehr als zwölf Milliarden Euro nach sich gezogen. „Der Flughafen zieht Investoren, Wissenschaftler, Touristen und Kongressteilnehmer aus aller Welt wie ein Magnet an.“

Der Vorstand der Mitteldeutschen Flughafen AG, Markus Kopp sprach von einer weiteren Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Mitteldeutschen Flughafen AG. „Unser Flughafensystem mit Leipzig/Halle und Dresden verfügt nun über drei hochmoderne Bahnen, damit sind wir ausgezeichnet auf zukünftiges Wachstum des Luftverkehrs in der dynamisch wachsenden Euroregion vorbereitet. Die Verwirklichung dieses Bauprojekts hat einmal mehr gezeigt, wie erfolgreich Politik, öffentliche Hand und Wirtschaft in Mitteldeutschland zusammenwirken.“

„Der Flughafen Dresden ist nun komplett erneuert und unsere Infrastruktur hat das, was ein moderner und effizienter Flughafen im Wettbewerb benötigt: eine leistungsfähige Start- und Landebahn, ein multifunktionales Terminal mit kurzen Wegen sowie optimale Anbindungen an das Fernstraßen- und Schienennetz“, stellt Dr. Michael Hupe, Geschäftsführer der Flughafen Dresden GmbH, fest.



Die neue, 2.850 Meter lange und 60 Meter breite Betonbahn soll mindestens 30 Jahre halten. Sie wurde parallel zur alten Runway um 70 Meter nach Nordwesten „verschoben“. Damit wird der Flughafen betrieblich flexibler. Einerseits verfügt dieser über größere Flächen, auf denen Flugzeuge abgestellt werden können, andererseits sind bei schlechtem Wetter auch Anflüge in Richtung Südwesten möglich. Bis zu 30 Starts und Landungen pro Stunde sind auf der neuen Piste möglich. Die verschlissene, aus der Mitte der 1950er Jahre stammende alte Bahn wird bis zum Jahresende in den Nachtstunden abgerissen und begrünt.

Von der neuen Start- und Landebahn profitieren nicht nur die Fluggesellschaften, sondern auch die Industrie im Umfeld des Airports. Die EADS Elbe Flugzeugwerke, die Passagierflugzeuge vom Typ Airbus in Frachtmaschinen umbauen, gewinnen. Nunmehr können größere Flugzeuge, wie der Airbus A330 oder A340, in Dresden landen und nach dem Umbau nonstop zu den Auftraggebern - wie etwa nach Südostasien - fliegen.

Drei Fragen an Dr. Michael Hupe, Geschäftsführer der Flughafen Dresden GmbH

## ► „Wir bleiben ein Mittelstrecken-Flughafen“



**Der Flughafen hat bei laufendem Betrieb seine Start- und Landebahn erneuert. Warum war das erforderlich?**

„Die alte Bahn hatte mehr als 50 Jahre auf dem Buckel und war technisch verschlissene. Sie wurde im Zuge des Aufschwungs der Dresdner Luftfahrtindustrie Mitte der 1950er Jahre errichtet und seitdem zwei Mal ausgebessert. Nur durch einen hohen Aufwand konnten wir jederzeit die Betriebssicherheit gewährleisten.“

Dr. Michael Hupe

**Die Start- und Landebahn wurde auf 2.850 Meter verlängert. Welchen Nutzen bringt das dem Flughafen?**

„Das Gewicht, mit dem ein Flugzeug abheben kann, ist von der Startbahnlänge abhängig. Im langen Mittelstreckenbereich, etwa bei Flügen nach Ägypten oder auf die Kanaren, hatten wir bei heißem Wetter Zuladungsprobleme. Wir bleiben ein Mittelstrecken-Flughafen und können mit der 350 Meter längeren Bahn garantieren, dass mit den dafür typischen Flugzeugen bei allen Witterungsbedingungen mit voller Zuladung geflogen werden kann.“

**Welche weiteren Investitionen plant der Flughafen Dresden?**

„Seit 1990 haben wir 500 Millionen Euro in den Aus- und Umbau des Flughafens investiert. Derzeit haben wir keine Großinvestitionen mehr auf der Agenda. Wir müssen jedoch die Vorfeldflächen erweitern. Die Elbe Flugzeugwerke, die im Sommer 2006 eine weitere Halle eröffneten, können nun jährlich 20 Flugzeuge umrüsten. Dies erzeugt neben dem steigenden Flugverkehr zusätzlichen Bedarf an Abstellpositionen. Weiterhin ist unser Parkhaus an seiner Kapazitätsgrenze angelangt, so dass wir über eine Erweiterung nachdenken. Auch in Zukunft wollen wir die Ansiedlung weiterer luftfahrtaffiner Unternehmen unterstützen. Es gibt also Handlungsbedarf, die Infrastruktur weiter zu entwickeln.“



## Stimmen zur neuen Bahn:

### Joachim Hunold, Vorstandsvorsitzender Air Berlin:

„Als einer der größten Kunden des Flughafens Dresden mit etwa 20 Nonstopzielen und vielen Umsteigeverbindungen gratulieren wir zur neuen, leistungsfähigen Start- und Landebahn. Alle Beteiligten haben hervorragend gearbeitet und den Zeitplan genau eingehalten. Unser Flugbetrieb und unsere Passagiere wurden von den Bauarbeiten bis auf die vier technisch erforderlichen Schließungswochenenden nicht beeinträchtigt.“

### Wolfgang Mayrhuber, Vorstandsvorsitzender Deutsche Lufthansa AG:

„Moderne Infrastruktur am Flughafen dient nicht nur den Fluggästen und den Airlines. Sie sichert und schafft auch Arbeitsplätze in der sächsischen Metropole. Moderne und leistungsfähige Infrastruktur ist darüber hinaus auch ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz. Denn sie hilft, unnötige Warteschleifen der Flugzeuge zu verhindern.“

### Daniel Noraman, Geschäftsführer Cirrus Airlines:

„In nur 13 Monaten hat der Flughafen Dresden seine Start- und Landebahn bei laufendem Betrieb von Grund auf saniert und verlängert. Das war eine logistische Meisterleistung der Planer, Ingenieure, Bauarbeiter und vielen Helfer. Beim Landeanflug bot sich den Besatzungen und Fluggästen aus Hamburg und Zürich ein imposanter Blick auf die Baustelle. Der Dresdner Flughafen besitzt jetzt nicht mehr nur ein faszinierendes Ambiente, sondern auch eine Infrastruktur auf höchstem Niveau.“

### Ralph Beisel, Hauptgeschäftsführer des Flughafenverbandes ADV:

„Die neue Bahn leistet einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der dezentralen Flughafeninfrastruktur in Deutschland. Mit der verlängerten Bahn schafft der Flughafen Dresden die Voraussetzung für profitables Wachstum und die Stärkung der Wirtschaft im Osten unseres Landes. Der Flughafen ist mit der neuen Bahn so leistungsfähig wie nie zuvor. Künftig können auf der neuen Piste auch Flugzeuge der Größe einer Boeing 767 oder eines Airbus 340 starten und landen.“



Flughafen Leipzig/Halle

## ► Nach sieben Jahren – Start- und Landebahn Nord wieder wie neu

**Für rund drei Wochen stand auf dem Flughafen Leipzig/Halle nur eine Start- und Landebahn zur Verfügung. Die im März 2000 in Betrieb genommene Nordbahn wurde in dieser Zeit turnusmäßig instandgehalten. Der gesamte Flugverkehr wurde über die Anfang Juli eröffnete Start- und Landebahn Süd geführt.**



Während der Instandhaltung wurden auf der 3.600 Meter langen und 45 Meter breiten Piste rund 35,5 Kilometer Fugen erneuert. Fachleute entfernten auf einer Fläche von 35.000 Quadratmetern den Gummibtrieb, den die Reifen der Flugzeuge bei der Landung auf dem Beton hinterlassen. Die Start- und Landebahn Nord erhielt auch eine neue Markierung. An den Arbeiten waren 30 Mitarbeiter verschiedener Firmen beteiligt, unter ihnen Unternehmen aus Sachsen und Thüringen.

Turnusmäßige Instandhaltungsarbeiten auf der Nordbahn: Fugen und Markierung wurden erneuert

Seit der Freigabe der Nordbahn vor sieben Jahren wurden mehr als 210.000 Starts und Landungen gezählt. Nach der Schließung der alten Südbahn im März 2005 landeten und starteten alle Flugzeuge auf der Nordpiste. Mit der Inbetriebnahme der neuen, ebenfalls 3.600 Meter langen Start- und Landebahn Süd verfügt der Flughafen Leipzig/Halle über ein Parallelbahnsystem.

PortGround GmbH

## ► PortGround: Umzug ins World Cargo Center

**PortGround ist in das neue World Cargo Center im Frachtbereich Süd des Flughafens Leipzig/Halle eingezogen. Der Bodenabfertiger ist damit vorerst größter Mieter in dem neuen Luftfrachtzentrum.**



Markus Wolf, Geschäftsführer World Cargo Center GmbH, (links) begrüßt Dierk Näther, Geschäftsführer PortGround GmbH, als Mieter im neuen World Cargo Center am Flughafen Leipzig/Halle



Im World Cargo Center am Flughafen Leipzig/Halle wurden neben mehr als 4.000 Quadratmetern Hallenfläche auch 350 Quadratmeter Büroflächen und Sozialräume von PortGround angemietet. Der Umzug in die moderne Luftfrachthalle wurde aus Kapazitäts- und arbeitstechnischen Gründen notwendig. Die technischen und baulichen Voraussetzungen im WCC ermöglichen einen ungehinderten Zugang zu den Flugzeugen im Luftsicherheitsbereich. „Mit dem Umzug ins World Cargo Center festigt PortGround seine Position am Logistikstandort Leipzig/Halle. In den neuen Räumlichkeiten sind wir als Bodenabfertiger sehr viel näher an unseren Kunden. Die Abfertigung der Frachtmaschinen kann effizienter und für die Mitarbeiter leichter gestaltet werden“, so Dierk Näther, Geschäftsführer der PortGround GmbH.

EasternAirCargo

## ► EasternAirCargo vermarktet Frachtkapazitäten des neuen Iljuschin 96 Frachters

**Nach der russischen Fluggesellschaft KD Avia setzte eine weitere Airline aus Russland auf die Leistungen von EasternAirCargo. Der Frachtbroker tritt als General Sales & Service Agent für Atlant-Soyuz in Deutschland und Luxemburg auf und verantwortet damit exklusiv die Vermarktung der Frachtkapazitäten der Fluglinie in den beiden Ländern.**

Durch die Kooperation mit EasternAirCargo weitet Atlant-Soyuz die Aktivitäten auf den internationalen Frachtmarkt aus. Bisher konzentrierte sich die Fluglinie vornehmlich auf den Passagierverkehr. Auf der diesjährigen russischen Luftfahrtmesse MAKS in Moskau wurde der Fluggesellschaft das erste von fünf Iljuschin IL-96-400T-Frachtflugzeugen durch die russische Leasinggesellschaft Ilyushin Finance überreicht.



„Die IL96-400T ist ein hochmodernes Flugzeug, das den gängigen westlichen Mustern durchaus Konkurrenz macht. Mit einer Laderaumhöhe von 287 Zentimetern und einer Kapazität von 26 Paletten im Hauptdeck und neun Paletten im Lowerdeck können wir fast das gleiche Volumen laden wie bei einer Boeing B747-200. Bereits ab Herbst dieses Jahres wird die Iljuschin auf der Strecke Leipzig – Moskau – Nanking – Leipzig eingesetzt“, sagt Stephan Blank, Geschäftsführer der EasternAirCargo GmbH.

Neue Kooperation: EAC-Geschäftsführer Stephan Blank (rechts) mit Aleksei Maljarewitsch, Atlant-Soyuz

Atlant-Soyuz ist die größte Charterfluggesellschaft in Russland mit Sitz am Moskauer Flughafen Wnukowo. Das 1993 gegründete Unternehmen ist seit

1999 die offizielle Fluglinie der Moskauer Regierung. Die Flotte besteht aus Tupolew Tu-154M, Iljuschin IL-86 und Boeing 737-300 im Passagierbereich. Anlässlich der MAKS wurde auch eine Bestellung von vier Boeing 737NG bekannt gegeben. Für Frachttransporte stehen ab Herbst 2007 zwei Flugzeuge des Typs Iljuschin IL-96-400T zur Verfügung. Weitere drei IL-96-400T werden bis 2010 per Leasing in die Flotte aufgenommen.



## News aus der mitteldeutschen Wirtschaft

### ► IHK-Umfrage: Exportierende Unternehmen setzen auf Luftfrachtverkehr

**Der Luftfrachtverkehr ist für viele exportierende und importierende Unternehmen im Süden Sachsen-Anhalts eine wichtige Transportvariante bei der Abwicklung ihrer Auslandsgeschäfte.**

Zu diesem Ergebnis kommt die Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau (IHK) in ihrer Umfrage unter 400 außenwirtschaftlich tätigen Unternehmen. Aktuell würde ein Viertel der befragten Unternehmen diesen vergleichsweise teuren Transport oft und sehr oft nutzen, ein weiteres Drittel gelegentlich.

„Angesichts der wachsenden Erfolge unserer Unternehmen auf internationalen Märkten sehen deshalb neun von zehn Unternehmen im Ausbau des Flughafens Leipzig/Halle zu einem internationalen Luftfrachtdrehkreuz mit 24-Stunden-Betrieb einen strategischen Standortvorteil für die ganze Region. Rund die Hälfte der Unternehmen erwartet dadurch auch positive Effekte für die eigenen Export- und Importgeschäfte“, sagt IHK-Hauptgeschäftsführer Prof. Dr. Peter Heimann. Für die Zukunft plane mehr als ein Drittel aller befragten Unternehmen einen weiteren Ausbau ihres Luftfrachtgeschäftes, ein weiteres Drittel wolle das gegenwärtige Niveau beibehalten.

### ► Ranking – Dresden hat die beste Wirtschaftsdynamik Deutschlands

**München und Dresden sind Sieger beim Großstadt-Ranking 2007 der arbeitgebernahen Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) und der WirtschaftsWoche.**

Die Bayern-Metropole sichert sich Platz 1 im Gesamtranking der 50 wichtigsten deutschen Großstädte, Dresden erringt den ersten Platz im Dynamikranking. In keiner deutschen Großstadt entwickelte sich im Zeitraum 2001 bis 2006 die Wirtschaft besser als in der sächsischen Hauptstadt. Neben Dresden kommt auch Leipzig unter die deutschen Top-Ten der Wirtschaftsdynamik: Platz 7.

„Beide sächsischen Großstädte profitieren von ihrer konsequenten und zukunftsfähigen Investitionspolitik“, analysiert Klaus Methfessel, stellvertretender Chefredakteur der WirtschaftsWoche. „Diese zwei Städte haben sich erfolgreich den Herausforderungen der Zukunft gestellt und können zu Recht als Boomstädte des Ostens bezeichnet werden.“

INSM und WirtschaftsWoche haben die nach Einwohnern 50 größten Städte Deutschlands nach 104 ökonomischen und strukturellen Indikatoren wie Bruttoinlandsprodukt, Arbeitseinkommen und Investitionen untersucht. In das Dynamik-Ranking gehen die Veränderungen dieser Indikatoren von 2001 bis 2006 ein, die damit auch eine Aussage über die Anstrengung wirtschaftlich schwacher Städte sowie die Zukunftsperspektiven erlaubt. Dresden erreichte dabei 68 von 100 Punkten.

[www.insm-wiwo-staedteranking.de](http://www.insm-wiwo-staedteranking.de) und [www.wiwo.de](http://www.wiwo.de)

**► Solarzellenhersteller Q-Cells ist profitabelstes Unternehmen****Der Solarzellenhersteller Q-Cells AG aus Thalheim in Sachsen-Anhalt ist das profitträchtigste Unternehmen in Deutschland.**

Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie des Saarbrücker Instituts für Wirtschaftsprüfung, die das „Handelsblatt“ in Auftrag gegeben hat. Dafür wurden die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage von 124 börsennotierten Unternehmen analysiert. Q-Cells löst damit den Softwarespezialisten SAP ab, der jahrelang an der Spitze rangierte und diesmal nur auf Platz zwei kam.

Q-Cells ist der zweitgrößte Solarzellenhersteller der Welt. In Thalheim – dem Solar Valley - arbeiten rund 1.000 Mitarbeiter. Im vergangenen Jahr setzte das Unternehmen 539,5 Millionen Euro um. Es wurde ein Jahresüberschuss von 87,7 Millionen Euro erwirtschaftet. Für 2007 werden ein Umsatz von 800 Millionen Euro und ein Jahresüberschuss von 130 Millionen Euro erwartet. Q-Cells will sich auf dem italienischen Markt etablieren. Mit fünf Firmen wurden jüngst langfristige Lieferverträge abgeschlossen.

**► Niederländisches Unternehmen eröffnet Chip-Testcenter****Der Mikroelektronikstandort Dresden wächst weiter.**

Der niederländische Chip-Hersteller Rood Technology hat Anfang September unweit des Flughafens Dresden ein Testcenter eröffnet.

Der Betrieb wurde zunächst mit fünf Mitarbeitern aufgenommen. In den kommenden Jahren will das Unternehmen sechs Millionen Euro in den neuen Standort investieren und die Zahl der Beschäftigten auf bis zu 20 erhöhen.

## Vermischtes

---

**► Halloren Schokoladenfabrik verdoppelt Produktionskapazität****Mit der Inbetriebnahme einer neuen Produktionsstrecke hat Deutschlands älteste Schokoladenfabrik in Halle seine Kapazitäten verdoppelt.**

Die Halloren Schokoladenfabrik AG, die seit Mai an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert ist, errichtete im vergangenen halben Jahr die Fertigungshalle, neue Büro- und Mitarbeiterräume sowie modernste Produktionsanlagen im Wert von mehr als 6,9 Millionen Euro. Von einem Wandelgang können Besucher die Fertigung von Pralinen und Trüffeln verfolgen.



Neu eröffnet wurde Anfang September auch das erweiterte Schokoladenmuseum, das Einblicke in die Geschichte des mehr als 200 Jahre alten Unternehmens und in den Weg des Kakaos gibt. Herzstück des Museums ist ein aus 1.400 Kilogramm Schokolade und 300 Kilogramm Marzipan nachgebautes Biedermeierzimmer. Zu sehen sind unter anderem Bücher, Tassen und Vasen, ein Schachspiel, ein Kamin, ein Notenständer mit Noten und eine Katze in einem Körbchen.

[www.halloren.de](http://www.halloren.de)

### ► Universitäten in Halle und Leipzig beste ostdeutsche Hochschulen

**In der aktuellen Rangliste der 1.000 weltbesten Hochschulen, veröffentlicht von der Universität Schanghai und daher auch als „Shanghai-Ranking“ bekannt, sind die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) und die Universität Leipzig die besten Vertreter Ostdeutschlands. Beide Universitäten wurden im Bereich der Plätze 203 bis 304 eingeordnet und gehören damit zu den Top 30 der Bundesrepublik.**

Am besten schnitten von deutscher Seite die Ludwig-Maximilians-Universität München (Platz 53) und die Technische Universität München (Platz 56) ab. Der weltweite Vergleich von Hochschulen wird jährlich anhand von folgenden Indikatoren vorgenommen: Qualität der Ausbildung (Alumni, die einen Nobelpreis oder wichtigen Mathematik-Preis gewonnen haben), Qualität des Personals (Wissenschaftler mit Nobel-Preis bzw. wichtigem Mathematik-Preis sowie häufig zitierte Forscher in 21 Fächern), Output in der Forschung (in den Fachmagazinen „Nature“ und „Science“ sowie im „Web of Science“ publizierte Artikel) und Größe der Institutionen (akademische Leistung mit Blick auf die Größe).

<http://ed.sjtu.edu.cn/rank/2007/ranking2007.htm>

### ► Impressum

**Herausgeber:** Mitteldeutsche Flughafen AG

**Redaktion:** Felix Zimmermann (Leitung)

Evelyn Schuster, Petra Siebert, Dierk Näther, Uwe Schuhart, Christian Adler, Nadia Zitouni, Juliane Kramp

**Bilder:** Archiv Flughafen Leipzig/Halle, Archiv Flughafen Dresden

**Design und Produktion:** Contur

**Rückfragen, Kommentare und Hinweise:**

[Felix.Zimmermann@mdf-ag.com](mailto:Felix.Zimmermann@mdf-ag.com), Tel. 03 41/2 24 10 86